

5. November 2024

Pressestelle:
Rainer Vohl presse@hvv.de
040 / 32 57 75-122

Moderate Tarifierhöhung bei Kurzstrecken- und Hamburg AB-Tickets, weitere Straffung des Sortiments, Hamburg übernimmt einen Großteil der Kostensteigerung bei den vergünstigten Deutschlandtickets

- **Der hvv wird einfacher: Fahrkarten mit Sperrzeit sind Geschichte**
- **9-Uhr-Tageskarten entfallen, Ganztageskarten werden günstiger**
- **Einzelkarten Kurzstrecke und Hamburg AB/ 2 Ringe kosten 10 Cent mehr**
- **Weiterhin 7 Prozent Online-Rabatt**
- **Das hvv Deutschlandticket bleibt sehr attraktiv, die Stadt Hamburg trägt einen Großteil der Kosten für vergünstigte Deutschlandtickets**

Der Hamburger Verkehrsverbund hat einen Tarifierhöhungsantrag gestellt, mit dem sich heute der Hamburger Senat befasste. Die zum 1. Januar 2025 beantragte Tarifierhöhung ist notwendig, weil insbesondere die Personalkosten der Verkehrsunternehmen erneut stark gestiegen sind. Diese Kostensteigerungen werden mit der geplanten Tarifierhöhung nur zu einem kleinen Teil an die Fahrgäste weitergegeben.

Die Preise für die besonders häufig genutzten Fahrkarten sollen nur moderat steigen: Die Tickets für die Kurzstrecke / den Stadtverkehr und für Hamburg AB/ 2 Ringe kosten mit 2,10 Euro und 3,90 Euro jeweils nur 10 Cent mehr als bisher. Ganztageskarten werden sogar günstiger: So kostet das Ticket für Hamburg AB/ 2 Ringe zukünftig nur noch 7,80 Euro (statt bisher 8,80 Euro). Gleichzeitig wird auf die 9-Uhr-Tageskarten mit Sperrzeit verzichtet, ein weiterer konsequenter Schritt auf dem Weg zu einem einfacheren, kundenfreundlichen Tarifsystem. Im gesamten hvv gibt es zukünftig keine Fahrkarten mit Sperrzeit mehr. Für alle online gekauften Einzel- und Tageskarten gibt es weiterhin 7 Prozent Rabatt.

Mehr als 80 Prozent der Wege im hvv werden mit dem Deutschlandticket zurückgelegt. Mehr als eine Million Menschen besitzen ein hvv Deutschlandticket, darunter auch fast 200.000 Schülerinnen und Schüler mit Wohnort Hamburg, für die dieses bundesweit gültige Ticket seit dem 1. September kostenlos ist und auch kostenlos bleibt.

Auch viele andere Besitzerinnen und Besitzer von hvv Deutschlandtickets sind besonders preiswert unterwegs: Studierende, Auszubildende und Jobticket-Nutzer*innen profitieren von zusätzlichen Vergünstigungen.



Die Kreise Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Stormarn sowie die Landkreise Harburg und Cuxhaven erhöhen ihren Zuschuss zum hvv Deutschlandticket für Azubis um 3,20 Euro auf zukünftig 23,20 Euro. In den schleswig-holsteinischen Kreisen gibt es außerdem bereits jetzt ein Deutschland-Schulticket mit 20 Euro Rabatt.

Die Stadt Hamburg wird für Sozialrabatt-Berechtigte wie Menschen in Grundrente, im Asylbewerberleistungsgesetz oder im Leistungsbezug ihren Zuschuss zum Deutschlandticket deutlich erhöhen, so dass die Steigerung durch die Preisanpassung des Deutschlandtickets abgedeckt wird. Der städtische Zuschuss für die oben genannten Personengruppen steigt von derzeit 30 Euro bei einem Deutschlandticket zum Preis von 49 Euro auf 35,50 Euro nach der Preisanpassung des Deutschlandtickets auf 58 Euro.

Das bundesweit gültige hvv Deutschlandticket bleibt auch weiterhin ein sehr attraktives Angebot. Vor seiner Einführung im Mai 2023 kostete eine Monatskarte für den Bereich Hamburg AB 118,20 Euro, im Abo 96,90 Euro.



Preise der wichtigsten Fahrkarten in Euro

	Preise		Online-Preis
	2024	2025	2025
Einzelkarten			
Kurzstrecke/ Stadtverkehr	2,00	2,10	1,95
Nahbereich	2,70	3,10	2,88
Hamburg AB / 1-2 Ringe	3,80	3,90	3,63
Ringe A - E (5 Ringe)	10,20	10,40	9,67
Ringe A - F (6 Ringe)	12,00	12,20	11,35
Kind Hamburg AB	1,40	1,50	1,40
Tageskarten			
Tageskarte Hamburg AB	8,80	7,80	7,25
Gruppenkarte Hamburg AB	14,10	15,60	14,51
Tageskarte Kind Hamburg AB	2,70	2,90	2,70